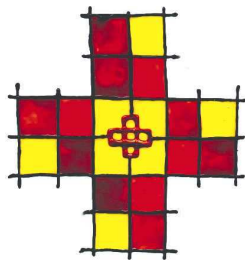




# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde A.-B.  
Wien-Favoriten  
Thomaskirche



Ausgabe 3/2009

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2, Tel+Fax: 689 70 40



Ein Zeugnis der  
Mitmenschlichkeit!



Liebe Leserin  
lieber Leser!  
Liebe Kinder, Jugendliche,  
jüngere und ältere Erwachsene,  
liebe Freunde unserer Gemeinde!

Der Sommer ist, wenn man es im Nachhinein betrachtet doch recht schnell vergangen. Ich hoffe alle Leserinnen und Leser haben schöne Tage verbracht und können nun gestärkt und mit schönen Erinnerungen im Kopf und in der Seele den Alltag wieder voll bestreiten. Bei uns fängt es gleich wieder mit großem Elan an. Am 3. Oktober feiern wir Erntedankfest. Wir sagen dank für alles was wir im letzten Jahr bekommen haben, natürlich für die Früchte der Felder und den reichen Segen an Gemüse und Obst in den Gärten und sogar in den Balkonkästen. Aber auch für alles Andere, was wir erhalten haben.

Die Vorbereitungen für unseren Flohmarkt laufen auf Hochtouren, da gibt es bis zum Verkaufswochenende noch einiges zu tun.

Einen schönen Herbst und ein paar wunderschöne Stunden, die jede(r) für sich mit all seinen Sinnen nach den eigenen Wünschen verbringen kann wünscht

Ihre und Eure

## Lebensbewegungen

Getauft wurden:

**Arthur Reischl**

Getraut wurden:

**Martina und Paul Janca,  
Martina und Oliver  
Meingast-Neubacher**

Beerdigt wurden:

**Kurt Nimmrichter,**

wir gratulieren

zum 70. Geburtstag:

**Edith Traxler,  
Susanne Schiller,  
Gerhard Kunczer**

75. Geburtstag:

**Lucie Klebl,  
Karl Wiesinger**

80. Geburtstag:

**Melitta Annau**

85. Geburtstag:

**Gustav Thim,  
Ingeborg Malinek**

92. Geburtstag:

**Anna Kucher**

93. Geburtstag:

**Margarethe Hartel**

95. Geburtstag:

**Dr.Dieter Pschorr**

Herzlichen Glückwunsch und  
Gottes Segen wünschen Ihnen alle  
Mitarbeiter der Gemeinde Thomaskirche

wir gratulieren

## Sprechstunden:

Pfarrer Andreas W. Carrara jederzeit  
nach telefonischer Vereinbarung.

Kanzleizeiten: Mo. 14 bis 18Uhr

Di. - Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

Tel. und Fax: 689 70 40,

E-mail:

*buero@thomaskirche.at oder*

*pfarrer@thomaskirche.at*

*www.thomaskirche.at*

Konto.Nr.: 323.653

Raiffeisenlandesbank (kurz auch RLB)

Nö-Wien AG, BLZ 32000

# Frau Susanne und die Notschlafstelle Vinzi-Rast

## Ein Zeugnis der Mitmenschlichkeit!

Eigentlich heißt sie Frau **Susanne Klimsch** und ist sonntags häufig bei uns im Gottesdienst anzutreffen oder auch wenn es irgendwo gewissenhaft Hand anzulegen gilt.

Sie ist klein von Gestalt, fast weißhaarig, wirkt eher zurückhaltend – keiner, der sie nicht kennt, würde auf die Idee kommen, dass diese Frau Abend für Abend in einem Obdachlosenquartier Kleider ausgibt und von Ihren Schützlingen, meist Männern, die sie gleich mehrere Kopflängen überragen, respektvoll „Frau Susanne“ genannt wird.

Es ist 18.00 Uhr gleich beim Eintreten in der Wilhelmstraße 10, fällt mir die Herzlichkeit auf, mit der Frau Susanne von Eva, der Essensraumbetreuerin und den anderen Mitarbeitern begrüßt wird. Links die Küche mit dem Aufenthaltsraum. In der Mitte der Ankunftsbereich mit einem kleinen Innenhof, wo schon ein paar Gäste auf den Einlass warten und rechts die eigentliche Aufnahme. Noch ist diese abgesperrt. Ich darf mich aber schon drinnen umschaun.

Es herrscht eine angenehme, saubere Atmosphäre. Zwei große Blumensträuße stehen dort, wo jeder Neuankömmling registriert wird und (wenn er kann) seinen einen Euro für ein sauberes Bett, Dusche, ein Handtuch, ein frisches Paar Socken eine gute Malzeit und eine echt menschenfreundliche Aufnahme entrichtet.

Ich begleite Frau Susanne nach hinten, in den Schlafbereich. Hier stehen 24 Stockbetten, die für 48 bis 54 Menschen Platz bieten. Zwischen den Stockbetten sind Trennwände eingelassen, darüber verlaufen Lüftungsröhre, auch hier ist alles sauber und praktisch gehalten. Im vorderen Bereich ist eine Fernsehecke mit einem großen Flachbildschirm. Dort unterhalte ich mich mit Mico. Mico ist ein bemerkenswerter Mann. Er ist feingliedrig, fast zart, er kommt seit zweieinhalb Jahren ins Vinzi-Rast. Früher war er ein normaler Gast. Jetzt hilft er den Neuankömmlingen sich zurechtzufinden. Er zeigt die Waschräume, hilft auch einmal beim Bettenüberziehen, bedient die Waschmaschine, wo man für ein kleines Aufgeld seine Kleider waschen und trocknen lassen kann...



Mico erzählt, dass am 26. August hier im Vinzi-Rast sogar ein Kind zur Welt gekommen ist. Ein Monat vor der Zeit. Um 5.00 Uhr haben die Wehen eingesetzt. Um 5.15 war die Rettung da. Um 5.30 ist das Kind hier geboren worden! Auch einen Sterbefall hat es gegeben, aber das war vor Micos Zeit. Am Morgen ist einer tot im Bett gelegen, ohne dass man viel davon gemerkt hätte. Mico berichtet voll Stolz von seinem Engagement beim CSLI (Corps Saint Lazare International) so wird es ihm jetzt ermöglicht, dass er einen sechs Wochen Rot-Kreuz-Sanitäter Kurs besucht. Schließlich öffnet Mico ein paar Türen und entführt mich hinauf in den fünften Stock. Bei langsam niedersinkender Sonne und einem herrlichen Ausblick über das Dächermeer erzählt er mir, das Frau *Cecily Corti* und der Baumeister *Haselsteiner* hier Wohnungen für Menschen eingerichtet haben, die dadurch die Chance bekommen wieder integriert zu werden. Er selbst hofft einmal hier oben zu wohnen.

Frau Cecily bekomme ich auch für einige Minuten zu Gesicht. Sie kümmert sich um so Vieles und muss gleich zu ihrer Supervisionsstunde für die MitarbeiterInnen. Also höre ich ihr genau zu, als wir uns im Aufenthaltsraum vorgestellt werden. Ihre ersten Sätze waren: „Wir nehmen jeden an, wie er ist. Wir urteilen nicht. Das Vinzi will nichts erreichen. Wenn dem Vinzi etwas gelingt, dann ist das gut.“

Als ich zu Frau Susanne zurückkehre, steigt diese gerade mit einem neuen Paar schwarzer Herrenschuhe aus ihrer „Schatzkammer“ hernieder. Dort, neben ihren Kleiderschrän-

ken, gefüllt mit Hemden, Hosen, Socken, Unterwäsche und Pyjamas führt nämlich eine steile Eisentreppe hinauf zu einem Lager, das ständig von den verschiedensten Spendern mit Kleidung und anderen brauchbaren Materialien versorgt wird. Außen auf den Kleiderschränken steht: „Keine Selbstbedienung!“ Im Inneren herrscht peinlichste Ordnung! Frau Corti hat mir verraten, dass man sich auch als Mitarbeiter besser an diese Regel hält.



Der Mann, der von Frau Klimsch die Herrenschuhe aus gutem Leder in Empfang nimmt, spricht sie vertrauensvoll mit MAMA an. „Mama Susanne, die sind ganz wunderbar. Danke!“ Er stammt aus Timisoara in Siebenbürgen. Sein Vorname ist Lucian. Er ist Epileptiker und wird durch einen Bus der Caritas mit den wichtigsten Medikamenten versorgt, erzählt er mir. Mich beeindruckt sein Name LUCIAN das bedeutet soviel wie „Licht-Träger.“



In der Tat werden die Menschen, die hier Rast machen, essen, sich waschen neu eingekleidet werden, von einer Art „Licht“, berührt. Und dieses Licht lässt sich auch wirklich wahrnehmen. Als Frau Susanne wie jeden Abend nach dem Essen mit John, Daniel, Peter und Charly bei einer Runde UNO zusammen sitzt, geselle ich mich dazu. Das Spiel kommt in Fahrt. John hat schon dreimal gewonnen, dann holt Daniel



auf, auch Peter und Susanne gewinnen, Charly und ich streiten uns noch um das Bummerl, da wird es auf einmal laut draußen am Empfang. Ein großer schwer alkoholisierter Mann kommt herein und pöbelt die Frau Susanne an. Alle halten sofort zusammen. Jeder passt auf den anderen auf! Keine Gewalt. Alle gemeinsam meistern die Situation. Der Betrunkene wird des Hauses verwiesen, den-

noch hat ihm die Dame vom Empfang noch schnell ein Abendessen eingepackt...

Ich frage Frau Susanne ob sie keine Angst hat, wenn solch ein lauter

Mensch aufgeregt auf sie zukommt. Nein, Angst hat sie keine, sie hat schon öfters erlebt, dass ihre Schützlinge niemals zulassen würden, dass ihr jemand

etwas antut. Ich gehe spät, nachdem ich doch auch einmal gewonnen habe und nehme einen Schein von jenem Licht mit.

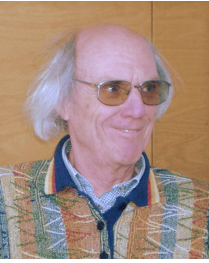
Ihr Pfarrer Andreas W. Carrara



**689 53 88**  
**0664/211 16 26**  
 Fax: 688 48 91

**Elektro SYROVY GmbH.**  
 1100 Wien, Hämmerlegasse 46

- Störungsdienst
- Elektroheizung -  
Klimatechnik
- Sprechanlagen
- Elektrobefunde
- EDV-Verkabelung
- Netzfreeschaltung



Liebe Gemeinde!

Die Ferien sind bzw. der Urlaub ist vorbei und der Alltag im neuen Arbeitsjahr beginnt. Hoffentlich haben

Sie sich gut erholt, gute Gedanken gehabt, neue Pläne gefasst. Mir zumindest ging und geht es immer so. Man muss nur trachten, dass der Erholungseffekt nicht durch zu viel Aktivitäten, man will ja möglichst viel davon möglichst bald umsetzen, zu schnell weg ist.

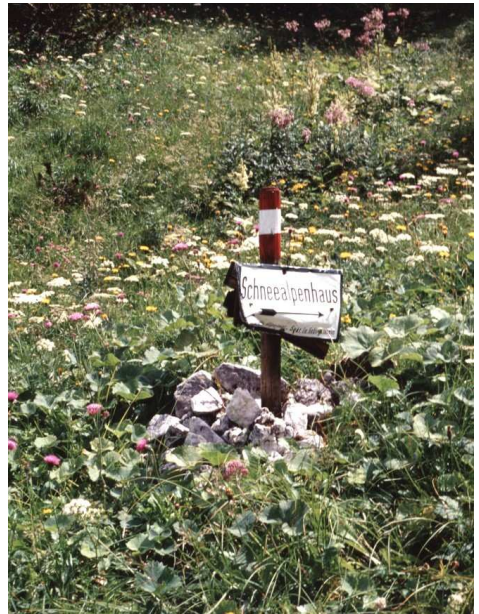
Wir - meine Frau und ich - waren wieder in Neuberg/Mürz. Ich packte, da ja das Darwin Gedenkjahr ist, ein ziemlich dickes Buch, fast 900 Seiten, durch die ich schon einmal durchgekämpft hatte, von Drewermann ein /1/. Es war ein wunderbar wanderbarer Urlaub mit viel Sonne und vielen 6 - 8 stündigen Wanderungen Rax, Schneeberg, Semmering und Veitsch sind ja in Griff- bzw. Fußnähe.

Auf den Bergen wunderbare Almen und die Rinder ließen sich die herrlichen Wiesen gut schmecken. Wie hat doch der EWIGE alles so super gemacht! Und man denkt unwillkürlich an die Schöpfungsgeschichte.... *und siehe es war alles gut*. Wie Faust ist man versucht zum Augenblicke zu sagen: *verweile doch du bist so schön!*

Doch da meldet sich der Mephisto in mir und raunt mir zu: *Gewiß, eine blühende Wiese, über der eine auf und ab wogende Schleierwolke von Schmetterlingen schwebt, nimmt sich gar hold und selig aus. Aber unten im Dschungel der Grashalme, Blumen und Unkrautstengel herrscht zwi-*

*schen Tier und Tier, zwischen Pflanze und Pflanze das unerbittliche Gesetz des Fressens und Gefressenwerdens, des Drängens und Verdrängtwerdens, des rücksichtslosen, mörderischen Kampfes ums Dasein. Warum dieser Kampf, warum dies Gegeneinander, warum diese Quälereien, warum dies Leben des einen vom Tode des anderen? Friede, Harmonie, Glück? Für den Schwärmer vielleicht. Der Suchende aber, der die Wahrheit wissen will, ganz gleich, wie sie aussieht, wird mit jedem Blick in die Tiefe und mit jedem Nachsinnen trauriger und ratloser /2/....*

*Siehe, das also ist das Werk deines EWIGEN, konnte oder wollte ER keine bessere Welt schaffen, das hätte ich auch geschafft!*



Ich habe einen Bibelkommentar der die Bibel aus heilsgeschichtlichem Zusammenhang betrachtet. Alles

Geschehen wird zu SEINEM Ruhm und zum Heil für SEIN auserwähltes Volk ausgelegt und gedeutet. Wie wunderbar ist ER doch - die damit verbundenen und angeordneten Kriege, die vielen damit verbundenen Toten, das unermäßliche Leid zählt nicht, ist Nebensache, wie auf unsere herrlichen Blumenwiese.

Einen Tag waren wir in Graz bei unserem Enkelkind Daniel und seiner Familie. Jedesmal wenn ich ihn in die Kinderkrippe bringe gehe ich durch die Kernstockgasse. Normal beachte ich die Strassennamen nicht, doch Ottokar Kernstock, ein Priester und NS Dichter, wird derzeit in den Medien in einem Atemzug mit Lueger genannt: beide hätten den Antisemitismus gepflegt, verherrlicht und so den Boden bereitet für die unheilvollen Jahre darnach. Man möge daher die nach ihnen benannten Verkehrsflächen umbenennen! Nun ja, gut dass niemand so genau die Schriften des Paulus und Luther /3/ kennt - da hätte man dann eine Menge an Strassen und Plätzen umzubenennen!

Es wird Zeit, dass wieder der Alltag einkehrt, man kommt nur auf blöde Ideen, wenn man nichts zu tun hat...

Trotz allem halte ich mich zu meinem

EWIGEN und Luther - ich habe (noch) nichts Besseres gefunden.

Mit den besten Wünschen für ein segenreiches Arbeitsjahr grüßt Sie Ihr

Erich Fellner

/1/ Eugen Drewermann: ...und es geschah so

Die moderne Biologie und die Frage nach Gott

/2/ Die Wüste lebt, von Walt Disney zitiert in /1/ Seite 226

/3/ Luthers Schrift von den Juden und deren Lügen, in Luthers Sämtlichen Schriften XX,

Neue revidierte Stereotypausgabe, herausgegeben von Dr. Joh. Georg Walch, Seite 1989ff



Himberger Straße 17-19  
Tel. 01/688 51 96

A-1100 Wien  
Fax 01/688 51 19

**BAD • HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR**



16. bis 18. Oktober 2009



# FLOHMARKT

In der

## Thomaskirche

Freitag 15-18 Uhr, Samstag 10-18 Uhr, Sonntag 10-13 Uhr

Hausrat      Geschirr,  
Spielzeug,  
Bücher,      Bilder,  
Schallplatten,      CDs,  
Sportartikel,  
Schmuck,  
Kindergewand, Damen-  
und Herrenkleidung

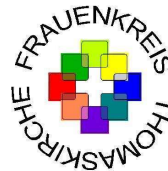
Zur Stärkung ist wie immer unser Kaffeehaus geöffnet. Mehlspeisen, Kaffee und Tee; Würstel, und das dazu passende Getränk warten auf ihre Abnehmer!

Elektrik und Elektronik      „Dies und Das“  
und natürlich unsere  
Exklusiv-Boutique

Annahme der  
„Flöhe“ während der Kanzleizeiten, Sonntag nach  
dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung



# Frauenkreis Thomaskirche neu



**Der Frauenkreis der Thomaskirche hat sich neu zusammengefunden. Unter einem Logo, das zeigen soll : wir sind bunt und vielfältig, wir wollen unter dem Kreuz ein reges Miteinander haben. Aufeinander zugehen, miteinander lachen, etwas aus der Bibel hören und lernen, basteln, singen, und was uns sonst noch einfällt.**

Jede ist herzlich eingeladen zu kommen und dabei zu sein.

Wir treffen uns alle zwei Wochen am Montag von 17 Uhr bis ca. 19 Uhr.

**Die Termine sind: 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11. und 14.12.**

In diesem Jahr soll wieder einen Adventsbar stattfinden, dafür haben wir angefangen allerlei zu basteln oder auch Anderes herzustellen.

Natürlich beschäftigen wir uns auch mit der Bibel, so sind die Frauen aus dem alten Testament im Moment unser Thema, und dabei finden wir vieles was auch heute noch auf uns zutrifft.

So haben wir über *Rut* gehört, die den Mut hatte nach dem Tod ihres Mannes und ihres Schwiegervaters mit ihrer Schwiegermutter in ein fremdes Land zu ziehen ohne auch nur das geringste Wissen über ihre Zukunft zu haben.

Wir haben uns mit *Abigail* beschäftigt, die aus ihrer Frauenrolle heraustritt und über

den Kopf ihres Mannes hinweg, ohne sein Wissen, eine Botschaft an David schickt und damit einen Kampf und ein dadurch resultierendes Sterben verhindert hat.

Und die beiden Frauen, deren Schicksal so eng verwoben ist. *Sara* und *Hagar*. Die alttestamentarische Form der Leihmutterchaft und welche Probleme sie damals aufgeworfen hat und das auch heute noch immer tut. Wie viel Gottvertrauen diese beiden Frauen gehabt haben müssen. *Sara*, die sich in jungen Jahren als sehr hübsche Frau als die Schwester ihres Mannes ausgegeben hat, damit er leben konnte, und später als sie nicht und nicht schwanger wurde, *Hagar*, die Magd, ihrem Mann zugeführt hat und dann mit ansehen musste wie Ismael heranwuchs. Und viel später, zu einer Zeit da alle Hoffnung verloren war, doch noch einen Sohn, Isaak, nach Gottes Verheißung empfangen und geboren hat.

*Hagar*, die Abraham einen Sohn geboren hat, floh in ihrer Verzweiflung über die Situation zweimal in die Wüste und beide Male hat der Herr sie errettet und ihr vorausgesagt, dass ihr Sohn viele Nachkommen haben wird.

„Im Vertrauen auf Gott kann vieles was unmöglich erscheint, Wirklichkeit werden“

Ilona Wendl und Inge Rohm

⇒ Tel: 01 688 23 57

Fax: 01 688 23 57-44

Per Albin Hansson-Apotheke



Apotheke

1100 Wien Favoritenstraße 239

⇒ [www.hansson-apotheke.at](http://www.hansson-apotheke.at)

[office@hansson-apotheke.at](mailto:office@hansson-apotheke.at)

Homöopathie

Bachblüten

Raucherentwöhnung

Diabetes Corner

Reiseberatung

**Ihre Apotheke mitten im  
Hansson Zentrum**

## Familienfreizeit in Annaberg



Die Familienfreizeit in Annaberg war wieder ein schönes Erlebnis für alle Teilnehmer. Mit viel Spaß und Freude bei Spiel und Gedankenaustausch ist die Zeit schnell vergangen.



Veranlagten, Versichern, Vorsorgen oder Finanzieren?  
**Wir sind Ihr unabhängiger Ansprechpartner für alle Ihre Geldfragen!**



A-1100 Wien-Oberlaa  
Ampferergasse 13

Tel.: 6886320 11  
Fax.: 6886320 18

eMail: [office@teifer.at](mailto:office@teifer.at)  
Internet: [www.teifer.at](http://www.teifer.at)



**wir gratulieren:**

**zum 1. Geburtstag:**

Celina Votava,  
Anika Angermayr



**zum 10. Geburtstag:**

Jennifer Neumann

## Spezieller Kindergottesdienst:

**Wir "gndern":**

Am Sonntag den 1. November 2009, 10 Uhr,  
gibt es einen Kindergottesdienst einmal anders.

Wir werden an diesen Tag drei Gruppen haben,  
eine für Mädchen, eine für Buben und eine für Kleinkinder.

Thema Mädchen: "Wer ist wichtig?"

Thema Buben: "Wer hat recht?"

**FAHRSCHULE  
Favoriten**  
Ing. Walter KÖCK

WIEN 10, BÜRGERGASSE 15

TEL.: 604 51 55

**Internet**

[www.fahrschule-favoriten.at](http://www.fahrschule-favoriten.at)

**e-mail**

[fahrschule-favoriten@chello.at](mailto:fahrschule-favoriten@chello.at)

oder bei unserem Lektor: Hans Hermann, Tel: 689 61 02

### IMPRESSUM:

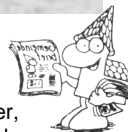
Medieninhaber,  
Herausgeber, Verleger,  
Druck: Presbyterium der  
Evang. Pfarrgemeinde A.B.  
Wien - Favoriten -  
Thomaskirche;  
Tel. und Fax: 689-70-40,  
Mo 14.00 bis 18.00Uhr,  
DI - FR 8.30 bis 11.30Uhr  
email:

[Buero@thomaskirche.at](mailto:Buero@thomaskirche.at)

[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)

**Redaktion:**

Andreas W. Carrara,  
Inge Rohm, alle  
Pichelmayergasse 2,  
1100 Wien



An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst!

Unser **Kindergottesdienst**  
findet an jedem Sonntag zur gleichen  
Zeit wie der Gottesdienst statt.



Herzliche  
Einladung zum  
Kirchenkaffee, an  
jedem 2. und 4.  
Sonntag im Monat  
nach dem  
Gottesdienst!

## Gottesdienste und Aktivitäten:

### Oktober

- 04. 10.00 Uhr Erntedankfest
- 11. 10.00 Uhr Rhythm. GD mit der Thomascombo
- 16. 15.00 Uhr Flohmarkt
- 18. 10-18 Uhr Flohmarkt
- 19. 10-13 Uhr Flohmarkt und um 18 Uhr Gottesdienst
- 22. 18.30 Uhr Schule u. Kirche Sitzung
- 28. 19.00 Uhr Mitarbeiterkreis
- 31. 10.00 Uhr Reformationsgottesdienst

### November

- 01. 10.00 Uhr Kindergottesdienst der besonderen Art
- 06. ab 13 Uhr Gartentag
- 08. 10.00 Uhr Rhythm.GD mit der Thomascombo
- 15. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor
- 18. 19.00 Uhr Mitarbeiterkreis
- 22. 10.00 Uhr Ewigkeitssonntag
- 29. 10.00 Uhr 1. Adventgottesdienst

### Dezember

- 08. 15.30 Uhr Gemeindeadventfeier

Alles Weitere und den  
Gemeindebrief in  
Farbe finden Sie auf  
unserer homepage:  
**[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)**